Mit den Alb-Guides unterwegs 2019

Entdeckungen auf der Zollernalb

Geopark

NABU

zollernalb

Natur bewahren und Zukunft sichern, das kann niemand allein bewältigen. Deshalb versuchen beim Naturschutzbund Deutschland e. V. – NABU – rund 400.000 Mitglieder und Förderer gemeinsam dieses Ziel durch vielfältiges Engagement zu erreichen. Dabei steht konkreter Naturschutz vor Ort genauso auf dem Programm wie wissenschaftliche Forschung. Politisches Engagement, innovative Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit sind ebenfalls Bestandteil unserer Arbeit. Hinzu kommen die vielfältigen Gespräche mit Wirtschaft, Politik und gesellschaftlichen Interessengruppen, in denen der NABU sich für die Natur einsetzt. Und da Umweltschutz nicht vor Grenzen halt machen darf, gehört auch die internationale Zusammenarbeit zu unseren Aktivitäten.

Der NABU möchte Menschen dafür begeistern, sich durch gemeinschaftliches Handeln für die Natur einzusetzen. Wir wollen, dass auch kommende Generationen eine Erde vorfinden, die lebenswert ist, die über eine große Vielfalt an Lebensräumen und Arten sowie über gute Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und ein Höchstmaß an endlichen Ressourcen verfügt.

Seit über 100 Jahren kümmern sich engagierte Mitglieder der NABU-Gruppe Albstadt um die Belange der Natur. Aktionen zu den Themen Wasser und Naturgarten sowie das Naturschutzprojekt „Donnerhalde“ in Albstadt-Lautlingen und die „NABU-Pflanzen- und Staudenbörse“ sind weithin bekannt.

Eine besonders aktive Gruppe bilden die Mitglieder des im Jahr 2006 gegründeten „Arbeitskreis Alb-Guides“ innerhalb der NABU-Gruppe Albstadt.

Die Alb-Guides sind NABU-Mitglieder aus dem Zollernalbkreis, die an der Volkshochschule Albstadt speziell als Natur- und Landschaftsführer ausgebildet wurden. Jeder Guide hat während der Ausbildung eine eigene individuelle Tour entwickelt. Dabei bleibt die Grundidee jeweils dieselbe: Wer auf Alb-Guide-Tour geht, bekommt nicht nur einen Blick für die kleinen Naturwunder am Wegesrand und die kulturellen Highlights der Region. Mit dem Alb-Guide lernt man auch in der Landschaft zu lesen wie in einem Buch. Ausgehend von einem Stück Kalkstein kann so die Geschichte einer ganzen Landschaft lebendig werden. Und nicht nur die Geschichte – auch der heutige Wert der Landschaft und ihre Schutzwürdigkeit werden erklärt.

Auf über 40 individuell gestalteten Touren können Sie die einzigartige Natur der Zollernalb genießen, regionale Geheimtipps entdecken und die Landschaft aus einem neuen Blickwinkel erleben.
Dabei wünsche ich Ihnen viel Spaß.

Gerhard Layh
1. Vorsitzender
NABU-Gruppe Albstadt

NABU

Inhalt

Entdeckungstouren mit den Alb-Guides

Vorwort des NABU ... 3
Übersicht über feste Tourentermine ... 6
Einführung ... 8
Einführung und Buchung ... 9
Preise ... 10

Touren

Tour A – Winter in Winterlingen ... 12
Tour B – Mit den Schneeschuhen rund ums Hörnle ... 12
Tour C – Schneeschuhwanderung über die Remelen ... 12
Tour D – Mit den Schneeschuhen rund um den Kornbühl ... 12
Tour E – Mit den Schneeschuhen durchs Irndorfer Hardt ... 13
Tour F – Schneeschuhwandern auf der Hochfläche des Lochenhörnle ... 13
Tour G – Mit den Schneeschuhen rund um den Blasenberg ... 13
Tour H – Schneeschuhwanderung rund um die Harthauser Heide ... 13
Tour 1 – Winterliche Fackelwanderung für Kinder ... 14
Tour 2 – Rätsel am Albtrauf ... 14
Tour 3 – Kindergeburtstag in der Natur ... 15
Tour 4 – Albgeschichten ... 15
Tour 5 – Gräber, Grenzen und ein Kronprinzentraum ... 16
Tour 6 – Auf Entdeckungstour im Bereich des Onstmettinger Raichberges ... 16
Tour 7 – Durch Feld und Wald ... 19
Tour 8 – Unterwegs am Albtrauf ... 19
Tour 9 – Erdbeben und die Zollernalb ... 20
Tour 10 – Ein Schloss, das eine Burg war, und der Talgang ... 20
Tour 11 – Hoch über Burladingen ... 21
Tour 12 – Ein Meer im Wald ... 21
Tour 13 – Von der Entstehung unserer Landschaft ... 22
Tour 14 – Von Mehlbeeren im Mehlbaum ... 22
Tour 15 – Wasser, Wasserscheide, badkap ... 24
Tour 16 – Seltene Orchideen in der Wacholderheide ... 24
Tour 17 – Felsen, Höhlen, Heiden ... 25
Tour 18 – Versteckte Quellen, Felsköpfe und eine Hexenküche ... 25
Tour 19 – Zu Perlen auf Albstadts Höhen ... 26
Tour 20 – Draußen zu Hause ... 26
Tour 21 – Die Geschichte einer Wegspur ... 27
Tour 22 – Felskopftour mit Grenzerfahrung auf Kühbuchen ... 27
Tour 23 – Kraft, Wind und Wald? ... 29
Tour 24 – Mit Lichtgeschwindigkeit durch unser Sonnensystem ... 29
Tour 25 – Fels und Fluss ... 30
Tour 26 – Meßstetten, die höchst gelegene Stadt Baden-Württembergs ... 30
Tour 27 – Faszination der Natur ... 31
Tour 28 – Im schönsten Teil des Donaudurchbruchs ... 31
Tour 29 – Durch die bunten Herbstwälder ... 32
Tour 30 – Bei den Meerengeln ... 32
Tour 31 – Sagenumwogener Heuberg ... 33
Tour 32 – Gipfel, Grafen und Gesteine ... 33
Tour 33 – Von Null auf 234 Meter mit 18 Metern pro Sekunde ... 34
Tour 34 – Künstler, Kelten und Kohorten ... 35
Tour 35 – Die Schlichem in ihrem abenteuerlichsten Abschnitt ... 35
Tour 36 – An Grenzen entlang ... 36
Tour 37 – Ein Berg und seine Bedeutung ... 36
Tour 38 – Wo die Alb am höchsten ist ... 39
Tour 39 – Wo der Fels gespalten ist ... 39
Tour 40 – Auf den Spuren der Hirschguldensage ... 40
Tour 41 – Nahe am Wasser gebaut ... 40
Tour 42 – Alte Mühlen, alter Adel, verschwundene Burgen ... 41
Übersichtskarte ... 42

Feste Tourentermine 2019

Tour		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
Tour A	Winter in Winterlingen	05./06.										
Tour B	Mit den Schneeschuhen rund ums Hörnle	12./13.										
Tour C	Schneeschuhwanderung über die Remelen	19./20.										
Tour D	Mit den Schneeschuhen rund um den Kornbühl	26./27										
Tour E	Mit den Schneeschuhen durchs Irndorfer Hardt		02./03.									
Tour F	Schneeschuhwandern auf der Hochfläche des Lochenhörnle		09./10.									
Tour G	Mit den Schneeschuhen rund um den Blasenberg		16./17.									
Tour H	Schneeschuhwanderung rund um die Harthauser Heide		23./24.									
Tour 1	Winterliche Fackelwanderung für Kinder	19.		.								
Tour 2	Rätsel am Albtrauf	Termine nur für Gruppen nach Absprache										
Tour 3	Kindergeburtstag in der Natur	Termine nur für Gruppen nach Absprache										
Tour 4	Albgeschichten					05.				15.		
Tour 5	Gräber, Grenzen und ein Kronprinzentraum	Termine nur für Gruppen nach Absprache										
Tour 6	Auf Entdeckungstour im Bereich des Onstmettinger Raichberges									21.		
Tour 7	Durch Feld und Wald	Termine nur für Gruppen nach Absprache										
Tour 8	Unterwegs am Albtrauf					18.						
Tour 9	Erdbeben und die Zollernalb				27.							
Tour 10	Ein Schloss, das eine Burg war, und der Talgang					04.						
Tour 11	Hoch über Burladingen									22.		
Tour 12	Ein Meer im Wald							06.				
Tour 13	Von der Entstehung unserer Landschaft	Termine nur für Gruppen nach Absprache										
Tour 14	Von Mehlbeeren im Mehlbaum						02.					
Tour 15	Wasser, Wasserscheide, Badkap			23.								
Tour 16	Seltene Orchideen in der Wacholderheide						09.					

Tour		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
Tour 17	Felsen, Höhlen, Heiden				28.					08.		
Tour 18	Versteckte Quellen, Felsköpfe und eine Hexenküche								16.			
Tour 19	Zu Perlen auf Albstadts Höhen									11.		
Tour 20	Draußen zu Hause	Termine werden in der Presse bekannt gegeben										
Tour 21	Die Geschichte einer Wegspur								11.			
Tour 22	Felskopftour mit Grenzerfahrung auf Kühbuchen									07.		
Tour 23	Kraft, Wind und Wald									14.		
Tour 24	Mit Lichtgeschwindigkeit durch unser Sonnensystem					12.			10.			
Tour 25	Fels und Fluss			31.				.			13.	
Tour 26	Meßstetten, die höchst gelegene Stadt Baden-Württembergs	Termine nur für Gruppen nach Absprache										
Tour 27	Faszination der Natur							.	24.			
Tour 28	Im schönsten Teil des Donaudurchbruchs					30.					03.	
Tour 29	Durch die bunten Herbstwälder										27.	
Tour 30	Bei den Meerengeln				07.		23.			15.		
Tour 31	Sagenumwogener Heuberg					.		14				
Tour 32	Gipfel, Grafen und Gesteine					.				15.		
Tour 33	Von Null auf 234 Meter mit 18 Metern pro Sekunde			09.	27.		08.	27.	.		05.	09.
Tour 34	Künstler, Kelten und Kohorten					26.						
Tour 35	Die Schlichem in ihrem abenteuerlichsten Abschnitt						02.				06.	
Tour 36	An Grenzen entlang						23.		18.			
Tour 37	Ein Berg und seine Bedeutung					11.				22.		
Tour 38	Wo die Alb am höchsten ist	Termine nur für Gruppen nach Absprache										
Tour 39	Wo der Fels gespalten ist					19						
Tour 40	Auf den Spuren der Hirschguldensage									07.		
Tour 41	Nahe am Wasser gebaut	Termine nur für Gruppen nach Absprache										
Tour 42	Alte Mühlen, alter Adel, verschwundene Burgen				28.					22.		

Wandern mit den Alb-Guides

Die Zollernalb zählt zu den schönsten Wandergegenden der Schwäbischen Alb. Zahlreiche Wanderwege führen über freie Hochflächen, durch Buchen- und Nadelwälder und durch die typische Wacholderheide zu herrlichen Aussichtspunkten. Wenn Sie diese schöne Landschaft kennenlernen wollen und wenn Sie darüber hinaus Wissenswertes und Interessantes über die Tier- und Pflanzenwelt dieser Gegend, über Einschlägiges aus Geschichte und Vorgeschichte, aus Archäologie und Geologie erfahren möchten, sind Sie bei den Alb-Guides an der richtigen Adresse.

Wer wir sind

Wir Alb-Guides sind zertifizierte Natur- und Landschaftsführer aus dem Zollernalbkreis und gehören einem Arbeitskreis der NABU-Gruppe Albstadt an. Wir wollen Ihnen die Zollernalb mit ihrer ganz besonderen Natur und ihren kulturellen Höhepunkten nahe bringen. Dabei geht es uns nicht nur um das, was Sie in Wanderführern lesen können, sondern auch um unsere persönlichen Eindrücke und Vorlieben, an denen wir Sie gerne teilhaben lassen.

Was wir bieten

Wir bieten über 40 geführte, themenbezogene Touren. Das meiste sind Wanderungen, es sind aber auch Schneeschuhwanderungen und Aktivitäten für Kinder und Familien darunter.

Bei den Tourenbeschreibungen sind im Allgemeinen feste Termine angegeben, an denen Sie ohne Anmeldung teilnehmen können. Lediglich in wenigen Ausnahmefällen, in denen ausdrücklich darauf hingewiesen wird, ist eine Anmeldung direkt beim Alb-Guide notwendig. Zu den Schneeschuhwanderungen müssen Sie sich generell anmelden; die Touren finden je nach Witterung statt, die Teilnehmerzahl ist hier begrenzt.

Für Gruppen können in Absprache auch Führungen zu anderen Terminen vereinbart werden.
Ob Verein, Jahrgang oder Betrieb: Sie sind herzlich eingeladen, eine der Touren für Ihren Ausflug zu buchen. Gerne verkürzen oder verlängern wir die Wegstrecken nach Ihren Wünschen.
Falls Ihnen ein Weg zu beschwerlich erscheint, verändern wir soweit möglich die Streckenführung entsprechend Ihrer Kondition. Schließlich informieren wir Sie auch gerne über Einkehrmöglichkeiten und reservieren für Sie auf Wunsch Plätze in den Lokalen.

Kindergruppen und Schulklassen liegen uns ganz besonders am Herzen. Für sie haben wir eigene Angebote, die mit einem besonderen Tarif berechnet werden.

Sollten Sie eine Veranstaltung für eine größere Gruppe planen, zum Beispiel für einen Betrieb, ist auch das kein Problem. Wir haben Erfahrung mit Gruppen von 100 Personen und mehr.
Bei solchen Gruppengrößen sind dann mehrere Alb-Guides im Einsatz.

Wie Sie die Alb-Guides buchen können

Wenn Ihnen eine der nachfolgend angebotenen Touren zusagt und Sie die Tour für eine besondere Gruppenführung buchen möchten, wenden Sie sich bitte zunächst an den betreffenden Alb-Guide. Mit ihm können Sie alle erforderlichen Einzelheiten gerne besprechen.

Wenn alles geklärt ist, kann über die folgende Adresse gebucht werden:

Karl-Eugen Conzelmann
Mobil: 0173 / 8 31 16 53
E-Mail: keuicon49@gmail.com

Unsere Preise

Für feste Termine, die in der Broschüre ausgeschrieben sind, gelten folgende Preise:

Einzelteilnehmer:	
Halbtagestour (bis zu 5 Stunden)	**4,00 EUR**
Ganztagestour (über 5 Stunden)	**7,00 EUR**
Kinder unter 14 Jahren zahlen den halben Preis. Das dritte Kind und weitere Kinder einer Familie sind frei.	

Für Gruppenbuchungen, die in der Broschüre ausgeschrieben sind, gelten folgende Preise:

Gruppenbuchungen (im Allgemeinen):	
Kurztour (bis zu 2 Stunden)	**35,00 EUR**
Halbtagestour (bis zu 5 Stunden)	**60,00 EUR**
Ganztagestour (über 5 Stunden)	**80,00 EUR**
Schulklassen mit bis zu 30 Schülern	
Kurztour	**30,00 EUR**
Halbtagestour	**40,00 EUR**
Ganztagestour	**60,00 EUR**

Aus Witterungsgründen oder bei einer Teilnehmerzahl von weniger als 3 Personen kann eine Tour abgesagt werden.

Weitere Informationen

Sollten Sie weitere Informationen über die Alb-Guides und das Tourenangebot wünschen, wenden Sie sich bitte an die Alb-Guide-Vertreter:

Alb-Guide-Vertreter

Karl-Eugen Conzelmann
Mobil: 0173 / 8 31 16 53

Martina Lögler
Telefon 0 74 31 / 6 02 62 62
Mobil: 01 72 / 3 46 72 25

Oder besuchen Sie uns einfach im Internet unter: **www.alb-guides-zollernalb.de**

sanalux

Lichttherapie

Professionelle Lichttherapiegeräte, Lichtwecker und Blueblock-Brillen – besser schlafen und mehr Kraft am Tag!
Licht hilft – Licht tut gut.

10% Rabatt
für die Freunde der NABU-Alb-Guides
Bestellcode: SAN19AG

Lichttherapiegeräte
Ideal zur täglichen Anwendung

Lichtwecker in Topqualität
So macht aufwachen Spass

Blue-Block Brillen
Damit Sie besser einschlafen

sanalux
Vertriebsbüro Deutschland
Lautlinger Strasse 174
D-72458 Albstadt
Tel. +49 (0) 7431 / 971 47 60
Email: sanalux@t-online.de

www.sanalux.de

- große Auswahl
- solide Qualität
- sorgfältige Beratung
- guter Service

Schneeschuhwandern auf der Zollernalb

Das Schneeschuhwandern gewinnt von Jahr zu Jahr immer mehr Freunde. Mit den Schneeschuhen an den Füßen, abseits von den gebahnten Wegen, querfeldein über die verschneiten Fluren zu stapfen, das ist ein Wintersportvergnügen der ganz besonderen Art. Dabei kann man die Spuren des Wildes verfolgen und zu Aussichtspunkten mit herrlichen Ausblicken über die verschneite Landschaft gelangen. Wenn dann noch das Wetter mitspielt und die Schneekristalle in der Sonne funkeln, bietet sich den Wanderern ein einzigartiges und beglückendes Naturerlebnis.
Wer das Gefühl, „wie auf Watte zu wandern", einmal erfahren möchte, dem bieten die Alb-Guides dazu Gelegenheit. In den Wintermonaten bieten sie jeweils an Samstagen und Sonntagen geführte Schneeschuhwanderungen an. Die Wanderungen finden in unterschiedlichen Gegenden der Zollernalb statt. Schneeschuhe dafür werden leihweise zur Verfügung gestellt.

Unser Tourenangebot

Tour A: Winter in Winterlingen

Unter verschneiten Obstbäumen hindurch ziehen die Schneeschuh-Wanderer ihre Spuren mit Blick auf den Wasserturm von Benzingen. Am Weg liegen das Ried und die beiden Weiher in zauberhafter Winterruhe. Kaum zu erkennen ist der Standort der ehemaligen Mühle. Die Strecke führt erst durch ein Trockental, dann am Waldrand entlang wieder auf die Höhe. Unterwegs streifen die Teilnehmer einen Kräutergarten, machen sich auf Fährtensuche und können mit etwas Glück die faszinierenden Formen der Schneeflocken mit der Lupe bestaunen.

Termine: Samstag, 05.01.2019, 13.30 Uhr
Sonntag, 06.01.2019, 13.30 Uhr

Treffpunkt: Winterlingen, Helstraße, Parkplatz Friedhof

Alb-Guide: Sabine Froemel

Tel. 0 75 77 / 76 26 **Mobil** 0151 / 53 68 64 50

Tour B: Mit den Schneeschuhen rund ums Hörnle

Auf der Hochfläche führt unser Weg durch das Naturschutzgebiet „Hülenbuchenwiesen" zum Hörnle. Von hier aus genießen wir den herrlichen Ausblick. Die Wanderung am Trauf entlang bietet uns weitere Ausblicke, bis wir nach einer Runde um den "Torbühl" zum Ausgangspunkt zurückkehren.

Termine: Samstag, 12.01.2019, 13.30 Uhr
Sonntag, 13.01.2019, 13.30 Uhr

Treffpunkt: Meßstetten-Tieringen, Parkplatz beim Hörnle

Alb-Guide: Jutta Single

Tel. 0 74 33 / 3 63 69 **Mobil** 0173 / 9 67 80 44

Tour C: Schneeschuhwanderung über die Remelen

Die Tour führt durch eine hügelige Landschaft, die von der letzten Eiszeit gebildet wurde. Die Hardt bietet im Winter und im Sommer Natur, Ruhe, Erholung und wunderschöne Ausblicke auf den Großen Heuberg. Dazu gibt es Informationen zur Entstehung und Besiedlung der Landschaft und zum schweren Leben der Bewohner in der Vergangenheit.

Termine: Samstag, 19.01.2019, 13.30 Uhr
Sonntag, 20.01.2019, 13.30 Uhr

Treffpunkt: Nusplingen-Heidenstadt bei der Kapelle im Ort

Alb-Guide: Ruth Braun

Tel. 0 74 29 / 13 23 **Mobil** 0172 / 7 34 83 07

Tour D: Mit den Schneeschuhen rund um den Kornbühl

Das Heufeld zwischen Kornbühl, Albtrauf und Ringingen bildet die ideale Kulisse für die Schneeschuhwanderung. Der Kornbühl mit der St. Anna-Kapelle bietet dem Schneeschuhwanderer einen unvergesslichen Anblick. (Bei ungenügender Schneelage findet die Tour auf dem Degerfeld statt.)

Termine: Samstag, 26.01.2019, 13.30 Uhr
Sonntag, 27.01.2019, 13.30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Kornbühl bei Salmendingen

Alb-Guide: Annette Schmid

Tel. 0 74 77 / 2 85 97 82 **Mobil** 0172 / 7 45 11 62

Tour E: Mit den Schneeschuhen durchs Irndorfer Hardt

Das Naturschutzgebiet „Irndorfer Hardt" auf dem Großen Heuberg bietet im Winter fernab jeglicher Zivilisation nicht nur eine unglaubliche Stille in parkartiger Landschaft, sondern auch kulturhistorische und eiszeitliche Relikte.

Termine: Samstag, 02.02.2019, 13.30 Uhr
Sonntag, 03.02.2019, 13.30 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz Irndorfer Hardt, diesen erreicht man, wenn man von der K7150 zwischen Nusplingen und Schwenningen rechts Richtung Cafe Hohe Tanne abzweigt und dem Asphaltweg für 1,4 km folgt.

Alb-Guide: Annette Schmid

Tel. 0 74 77 / 2 85 97 82 **Mobil** 0172 / 7 45 11 62

Tour F: Schneeschuhwandern auf der Hochfläche des Lochenhörnle

Genießen Sie die Weite und Idylle der Schneelandschaft des Lochenhörnle! Bei kalter, klarer Luft reicht der Blick bis zum Schwarzwald und zu den Gipfeln der Schweizer Alpen. Der Weg am Albtrauf entlang bietet faszinierende Ausblicke ins Albvorland.

Termine: Samstag, 09.02.2019, 13.30 Uhr
Sonntag, 10.02.2019, 13.30 Uhr

Treffpunkt: Meßstetten-Tieringen, Wanderpark platz Stockäcker (Richtung Feriendorf, vorbei am Gasthaus Berghütte und am Berghof)

Alb-Guide: Hans Wick

Tel. 0 74 36 / 12 33 **Mobil** 0151 / 50 53 00 13

Tour G: Mit den Schneeschuhen rund um den Blasenberg

Vom Onstmettinger Skilift führt die Schneeschuhwanderung über das Ruchtal und die Geifitze zum Blasenberg. Von dort aus kann man einen herrlichen Ausblick auf das „Unterland" genießen, bevor es wieder an den Ausgangspunkt zurückgeht.

Termine: Samstag, 16.02.2019, 13.30 Uhr
Sonntag, 17.02.2019, 13.30 Uhr

Treffpunkt: Albstadt-Onstmettingen, Parkplatz beim Skilift

Alb-Guide: Claudia Boss

Tel. 0 74 32 / 98 15 17 **Mobil** 0170 / 2 44 07 69

Tour H: Schneeschuhwanderung rund um die Harthauser Heide

Wo im Sommer die Schafe weiden, ziehen wir unsere Spuren durch Berg und Tal. Wir stapfen durch die „Höll" bis zur Grenze des Zollernalbkreises und genießen den weiten Blick über die Hochfläche der Alb. An verschneiten Waldrändern entlang führt uns der Weg über Wiesen und Felder, die vor Jahrzehnten beinahe unter Asphalt verschwunden wären. .

Termine: Samstag, 23.02.2019, 13.30 Uhr
Sonntag, 24.02.2019, 13.30 Uhr

Treffpunkt: Winterlingen-Harthausen am Friedhof

Alb-Guide: Sabine Froemel

Tel. 0 75 77 / 76 26 **Mobil** 0151 / 53 68 64 50

Was Sie noch wissen sollten

Preise: Die Teilnahmegebühr beträgt 5,– EUR, die Leihgebühr für die Schneeschuhe 10,– EUR

Ausrüstung: Erforderlich sind gute, feste Winterschuhe oder hohe Wanderschuhe. Stöcke sind nach Möglichkeit selber mitzubringen. Es eignen sich Nordic-Walking-Stöcke, Skistöcke (alpin) oder Wanderstöcke, möglichst mit verstellbarer Länge. Langlaufstöcke eignen sich weniger, da sie im Allgemeinen zu lang sind.

Dauer: Eine Tour dauert ca. 2,5 – 3 Stunden.

Teilnehmer: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Anmeldung: Eine Voranmeldung beim Alb-Guide ist unbedingt erforderlich.

1 Winterliche Fackelwanderung für Kinder

Dauer: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: Parkplatz am Flugplatz Degerfeld zwischen Tailfingen und Bitz

Alb-Guide: Martina Lögler
Tel. 0 74 31 / 6 02 62 62
Mobil 0172 / 3 46 72 25

Spaziergang über das abendliche Degerfeld

Was macht den Reiz der Winterlandschaft in der Abenddämmerung aus? Können wir Spuren von Tieren entdecken? Und wie schützen sich die Tiere vor der klirrenden Kälte? Bei einem kleinen Spaziergang, je nach Witterung mit oder ohne Schnee, wollen wir diesen Fragen auf den Grund gehen. Ein paar kleine Geschichten über Tiere, Winter und Wetter machen den Rundgang kurzweilig. Bei Fackelschein finden wir den Weg auch nach Sonnenuntergang.

Im Anschluss gibt es einen Kinderpunsch zum Aufwärmen.

Anmeldung erwünscht
unter Telefon: 0172 / 3 46 72 25

Für Familien mit Kindern, für Kindergartengruppen und Schulklassen

Hinweis: Fackeln können beim Alb-Guide für 2,00 Euro erworben werden.

Termin: Samstag, 19.01.2019, 16.00 Uhr

2 Rätsel am Albtrauf

Dauer: ca. 3,5 Stunden (reine Gehzeit 2 Std.)

Treffpunkt: Parkplatz Stocken an der Straße von Onstmettingen zum Raichberg

Alb-Guide: Josiane Zeifang
Tel. 0 74 32 / 2 24 56

Wanderung rund um den Raichberg

Ein stacheliger Albbewohner, ein Stein, der wächst, ein Gockelhahn, der nicht kräht, eine schwarze Hand mitten im Gebüsch, ein Trauf, der schrumpft…
Diese und weitere rätselhafte Begegnungen erwarten Sie bei der Tour, einer Tour für jedermann, der Spaß an den Rätseln der Natur hat.

Für Familien mit Kindern, für Kindergartengruppen und Schulklassen

Hinweis: Die Tour kann auch für Erwachsenengruppen gestaltet werden.

Termine: Nach Absprache

Kindergeburtstag in der Natur 3

Draußen spielen, forschen und feiern

Frühling, Sommer, Herbst und Winter – in jeder Jahreszeit gibt es etwas zu entdecken. Das Geburtstagskind und die Gäste gehen auf die Pirsch, suchen Spuren und erkunden Wald und Wiese. Gemeinsam erstellen wir Kunstwerke und überlassen sie wieder der Natur. Viele lustige und spannende Spiele runden das Programm ab. Zum Abschluss darf gegrillt werden.

Die Geburtstagfeier kann bei Ihnen vor Ort starten oder Sie kommen mit Ihren Kindern nach Bitz oder Winterlingen.

Für Familien mit Kindern, für Kindergartengruppen und Schulklassen

Termine: Nur für Gruppen nach Absprache

Dauer: 3 bis 4 Stunden

Alb-Guide: Sabine Froemel
Tel. 0 75 77 / 76 26
Mobil 0151 / 53 68 64 50

Albgeschichten 4

Vom Lochenpass zum Schafberg

Erzähl mir was!
Beginnend am Lochenpass gehen wir von Station zu Station Richtung Schafberg. An jedem Haltepunkt hören wir Interessantes über Bewohner und andere Gestalten der Schwäbischen Alb. Kleine Geschichten lassen Altes wieder aufleben und Unbekanntes entdecken. Mit Hilfe unserer Phantasie gelangen wir ins Jurameer, mitten in eine Schafherde oder zum sagenhaften Albnöck. Diese kleine Wanderung ist für Menschen ab vier Jahren, die sich gerne etwas erzählen lassen wollen.

Für Familien mit Kindern, für Kindergartengruppen und Schulklassen

Hinweis: Festes Schuhwerk ist erforderlich.
Eine Sitzunterlage wäre hilfreich.

Termine: Sonntag, 05.05.2019, 14.00 Uhr
Sonntag, 15.09.2019, 14.00 Uhr

Dauer: ca. 2,5 bis 3 Stunden (Streckenlänge etwa 3 Kilometer)

Treffpunkt: Parkplatz am Lochenpass

Alb-Guide: Sabine Knopp
Mobil
0152 / 03 55 70 45

5 Gräber, Grenzen und ein Kronprinzentraum

Auf den Spuren der Geschichte und der Erdgeschichte rund um den Raichberg bei Onstmettingen

Der Raichberg ist nicht nur eines der schönsten Wandergebiete der Zollernalb, er bietet darüber hinaus auch geschichtliche und vorgeschichtliche Zeugnisse in einer Fülle, wie man sie nur selten antrifft. Hier stößt man auf Schritt und Tritt auf Grabhügel und Nekropolen aus der Bronzezeit. Hier erzählt die Jagdgrenze zwischen dem Hohenzollernschen Forst und der Freien Pirsch vom Verhältnis der Adligen zu ihren Untertanen. Hier zeugen Bohnerzklüfte und ein Kohlenmeiler vom schweren, arbeitsamen Leben unserer Vorfahren. Und hier beeindruckt, fast zum Greifen nahe, die Burg Hohenzollern, der Stein gewordene Traum des Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preußen, die Wanderer. Dazu wird auf dem Weg den Trauf entlang auf eindrucksvolle Weise sichtbar, wie der Albtrauf durch die Erosion immer weiter zurückgedrängt wird.

Dauer: ca. 3 Stunden

Treffpunkt: Albstadt-Onstmettingen, Wanderparkplatz beim Zollersteighof

Alb-Guide: Karl-Eugen Conzelmann
Tel. 0 74 32 / 1 39 93
Mobil 0173 / 8 31 16 53

Termine: Nach Absprache

6 Auf Entdeckungstour im Bereich des Onstmettinger Raichberges

Wanderung von der Fuchsfarm über Zellerhorn, Backofenfelsen und Nägelehaus zurück zum Ausgangspunkt

Bei dem bequemen Spaziergang entdecken wir ganz besondere Steine. Am Zellerhorn bietet sich ein wunderschöner Blick auf die Zollernburg und das „Unterland". Wir genießen die typische Landschaftsform der schwäbischen Alb, die Wachholderheide und gehen u.a. auf die Suche nach „Herrn" und „Frau Wachholder". Auf der Wanderung mit wenigen Steigungen wird immer wieder eindrucksvoll sichtbar, dass der Trauf in Bewegung ist.

Dauer: ca. 2 bis 3 Stunden

Treffpunkt: Albstadt-Onstmettingen, Parkplatz Fuchsfarm

Alb-Guide: Claudia Boss
Tel. 0 74 32 / 98 15 17
Mobil 0170 / 2 44 07 69

Hinweis: Es besteht die Möglichkeit zur Einkehr im Zollersteighof oder im Nägelehaus. Auf Wunsch kann die Wanderung bis zum Hangenden Stein verlängert werden.

Termin: Samstag, 21.09.2019, 10.00 Uhr

Buchner-Hof
Landwirtschaftliche Direktvermarktung

Verkauf:

- **Bauernmarkt A.– Ebingen in der Marktstraße** (Do. 11.00 - 19.00 Uhr)
- **Wochenmarkt A.– Tailfingen** (Fr. 9.00 - 17.30 Uhr)
- **Wochenmarkt Balingen** (Sa. 7.00 - 12.30 Uhr)
- **Wochenmarkt Hechingen** (nur Sa. 7.30 - 12.00 Uhr)
- Hofverkauf Mittwochs 11.00 Uhr - 18.00 Uhr
- Neben unserem vielseitigen Angebot bieten wir jede Woche frisch geschlachtetes Lammfleisch an.
- Für Familien- und Betriebsfeiern empfehlen wir unser Vesperstüble.

Fam. Buchner
Albstadt – Auf Neuweiler 3
07432/8267

95% aller Wurstsorten sind Lactose, Gluten, Emulgatoren, Hefe und Geschmacksverstärker frei.

★★★ Komfort
Hotel Restaurant
Post Italia

Wir sind stolz, Ihnen unser 3-Sterne-Komfort-Hotel zu präsentieren. Wir bieten mehr Leistung, Service und Komfort zum selben Preis, weiterhin bieten wir:

- Räumlichkeiten für verschiedene Anlässe wie Hochzeiten, Kommunion usw.
- große Sonnenterrasse für 60 Personen
- Wir bieten auch besondere Gerichte glutenfrei/laktosefrei an
- Pizzas und verschiedene Gerichte aus dem traditionellen Holzofen
- Frische Fischgerichte

Goethestraße 27, 72461 A.-Tailfingen
Telefon Restaurant (074 32) 31 05
Telefon Hotel (07432) 97730
Fax (074 32) 97 73 21
E-Mail: info@post-italia.de
Internet: www.post-italia.de

Eine der wenigen Holzofen-Pizzerias

Öffnungszeiten:
Restaurant täglich von 11.30 – 14.00 Uhr u. von 17.00 – 23.30 Uhr
Samstag von 17.00 – 23.30 Uhr
Hotel täglich von 7.00 – 23.30 Uhr durchgehend

AUCH ONLINE

JAMES & NICHOLSON OUTLET INDUSTRIEGEBIET LICHTENBOL
VOR DEM WEISSEN STEIN 25–31 | 72461 ALBSTADT-TAILFINGEN
ÖFFNUNGSZEITEN MO–FR 10–18 UHR | SA 9–13 UHR

JAMES-NICHOLSON.DE

JAMES & NICHOLSON
FACTORY OUTLET

MUSEEN ALBSTADT

Derzeit in Klärung, ob das Motiv der Anzeige so bleibt (übernommen wird von 2018) oder ob es ein neues Motiv / eine neue Anzeige für 2019 gibt.

Museum im Kräuterkasten
Im Hof 19, Albstadt-Ebingen
Mi, Sa, So, Fei 14-17 Uhr

Maschenmuseum
Wasenstr. 10, Albstadt-Tailfingen
Mi, Sa, So, Fei 14-17 Uhr

Philipp-Matthäus-Hahn-Museum
Albert-Sauter-Str. 15, Albstadt-Onstmettingen
Mi, Sa, So, Fei 14-17 Uhr

Sammlung Waagen und Gewichte
Hauptstr. 35, Albstadt-Onstmettingen
Jeden 1. Sa im Monat 13-17 Uhr

Musikhistorische Sammlung Jehle
Stauffenberg-Gedenkstätte
Am Schloss 1, Albstadt-Lautlingen
Mi, Sa, So, Fei 14-17 Uhr

www.museen-albstadt.de
museen @albstadt.de

Durch Feld und Wald 7

Mit Alb-Guide und Jäger unterwegs

Den Wildtieren auf der Spur zu jeder Jahreszeit wollen wir in Wald und Feld die Vielfalt der Natur erkunden. Um Kriech- und Krabbeltiere, Schmetterlinge und Vögel und unsere heimischen Wildtiere soll es bei dieser abwechslungsreichen Tour gehen.

Dauer: ca. 4 Stunden

Treffpunkt: Wird von Fall zu Fall festgelegt

Alb-Guide: Karl-Eugen Conzelmann
Tel. 0 74 32 / 1 39 93
Mobil 0173 / 8 31 16 53

Hinweis: Die Tour eignet sich sehr gut als Familientour oder als Tour für Senioren. Aber auch für Kindergartengruppen und Schulklassen ist die Tour geeignet.
Die Mitnahme von Getränken und einem Vesper wird empfohlen. Auf Wunsch kann unterwegs auch eingekehrt werden.

Termine: Nach Absprache

Unterwegs am Albtrauf 8

Von Flurnamen, Zeugenbergen, Grabenbrüchen und Kräutern aus Omas Garten

Auf der Wanderung den Albtrauf entlang bietet sich uns immer wieder ein beeindruckender Blick auf das Vorland der Schwäbischen Alb. Wir erkunden die typischen Landschaftsformen dieser Region, wie Kalk-Buchenwälder, Wirtschaftswiesen und Wacholderheiden. Am Zellerhorn genießen wir den herrlichen Blick auf die Burg Hohenzollern. Dort hätte man vor 140 Mio. Jahren noch in einem tropisch warmen Meer baden können.

Länge: 12 km mit wenigen, leichten Steigungen

Treffpunkt: Albstadt-Onstmettingen, Wanderparkplatz am Stichwirtshaus, bei der Informationstafel

Alb-Guide: Claudia Boss
Tel. 0 74 32 / 98 15 17
Mobil 0170 / 2 44 07 69

Termin: Samstag, 18.05.2019, 10.00 Uhr

9 Erdbeben und die Zollernalb

Dauer: ca. 3 Stunden (Streckenlänge ca. 4 km)

Treffpunkt: Albstadt-Tailfingen, Parkplatz Schafbühl, Anfahrt über L 442 gegenüber Wirtshaus „Zum Schlitzohr“

Alb-Guide: Helmut Meng
Tel. 0 74 31 / 26 46
Mobil 0157 / 71 73 97 42

Exkursion im Tailfinger Messfeld auf Neuweiler

Immer wieder bebt die Erde auf der Zollernalb. In den letzten zehn Jahren wurden mehr als 70 Beben registriert. Die Alb, insbesondere die Zollernalb, ist ständig in Bewegung. Welche Ursachen lösen diese Veränderungen aus? Durch Landschaftsbeobachtung sind Rückschlüsse möglich. Wie entstehen Erdbeben, welche Auswirkungen haben sie? Welche Bedeutung haben drei Messfelder im Zollernalbkreis und welche Deutungen lassen die Messergebnisse zu? Ist eine Erdbebenvorhersage analog zur Tsunamivorhersage möglich?

Diese und andere Fragen werden bei der Exkursion im Mittelpunkt stehen.

Hinweis: Eine Anmeldung zur Teilnahme bei dieser Tour ist ausdrücklich erwünscht. An- und Abstiege auf bequemen Wanderwegen mit leichten Steigungen. Wanderschuhe werden empfohlen.

Termin: Samstag, 27.04.2019, 14.00 Uhr

10 Ein Schloss, das eine Burg war, und der Talgang

Dauer: ca. 4 Stunden

Treffpunkt: Tailfingen, Wanderparkplatz Schafbühl, an der Straße von Tailfingen nach Bitz, gegenüber dem Wirtshaus „Zum Schlitzohr“

Alb-Guide: Marcus Lanz
Mobil 0176 / 86 05 46 29

Tour auf den Höhen über Truchtelfingen und Tailfingen mit exponierten Aussichtsfelsen

Am „Hundshäusle“ vorbei tauchen wir in den Wald ein und entdecken unterwegs einige Stellen mit Orchideenvorkommen. Von verschiedenen Aussichtsfelsen aus bieten sich uns Aus- und Einblicke in den Talgang und seine Geschichte. Die Geschichte des Tailfinger Schlosses ist selbst vielen Einheimischen unbekannt. Darüber gibt es einiges zu berichten. Durch eine typische Wacholderheide und über die gelenkschonende Finnenbahn geht es wieder Richtung Ausgangspunkt. Unterwegs gibt es viel zu entdecken und alle Sinne werden eingespannt.

Hinweis: Rucksackvesper und Getränk nicht vergessen, Einkehrmöglichkeiten unterwegs. Für Kinderwagen nicht geeignet.

Termin: Sonntag, 04.05.2019, 10.30 Uhr

Hoch über Burladingen 11

Wanderung zu Burgen und Aussichtspunkten

Ein schmaler Pfad führt die Wanderer am Höllenstein vorbei zur Ruine Hohe Wacht. Der schweißtreibende Aufstieg wird mit einem herrlichen Blick auf die Stadt Burladingen belohnt. Weiter geht es über Wald- und Wiesenwege zum nächsten Aussichtspunkt, bevor wir bei der nächsten Ruine vom berühmten Kriegsherren Heinrich von Killer hören, der als Marschall des kirchlichen Reiterheeres in der Lombardei kämpfte. Botanische und geologische Themen ergänzen die Geschichten aus der Vergangenheit. Auf einem Forstweg geht es gemütlich zurück zum Ort, wo noch eine kleine Kapelle zum Innehalten einlädt.

Termin: Sonntag, 22.09.2019, 14.00 Uhr

Dauer: ca. 3 Stunden Strecke 5 km

Treffpunkt: Parkplatz Höllsteig am Schulzentrum Burladingen.

Alb-Guide: Sabine Froemel
Tel. 0 75 77 / 76 26
Mobil 0151 / 53 68 64 50

Ein Meer im Wald 12

Waldtour von Bitz zu den Ruinen Lichtenstein

Am Waldrand entlang werden wir etliche Dinge entdecken und uns auf den Wald einstimmen. An einigen Stellen werden wir dann etwas über die Schwäbische Alb erfahren, bevor wir auf ein sehr feines Biotop und ein kleines Hotel mit hoffentlich vielen Gästen stoßen. Schließlich verlassen wir die breiten Wege und machen uns auf zu historischen Stätten. Hier ist dann etwas Trittsicherheit gefordert, die Strecke ist aber einfach zu meistern. Unterwegs gibt es viel zu entdecken, und alle Sinne werden eingespannt. Die Rückkehr erfolgt dann wieder zum Wanderparkplatz Schwandel.

Hinweis: Rucksackvesper und Getränk nicht vergessen, Einkehrmöglichkeiten unterwegs. Für Kinderwagen nicht geeignet.

Termine: Samstag, 06.07.2019, 10.30 Uhr

Dauer: ca. 4 Stunden

Treffpunkt: Bitz, Wanderparkplatz Schwandel. In Bitz über die Auchtenstraße fahren und der Beschilderung Schwandelhof/Ruine Lichtenstein folgen.

Alb-Guide: Marcus Lanz
Mobil 0176 / 86 05 46 29

13 Von der Entstehung unserer Landschaft

Rund um den Braunhartsberg

Bodenbeschaffenheit, Vegetation und Klima haben die Alblandschaft geprägt. Aber auch die Spuren des Menschen in der Landschaft sind unübersehbar. Auf der Wanderung erfahren Sie, wie die Schwäbische Alb ohne den Einfluss des Menschen aussehen würde. Wir überqueren die Europäische Wasserscheide und gelangen über die Stahltreppe im Felsenmeer auf den Braunhartsberg. Hier bietet die Wanderung auch etwas fürs Auge. Da gibt es herrliche Ausblicke über das Schmiechatal und tiefe Einblicke in die „Hölllöcher".

Dauer: ca. 2,5 Stunden, Streckenlänge etwa 3 Kilometer.

Treffpunkt: Albstadt-Tailfingen, Parkplatz Ausstellungsgelände an der Pfeffinger Straße

Alb-Guide: Axel Mayer
Tel. 0 74 32 / 153 80
Mobil 0 15 78 / 26 08 723

Hinweis: Es sind teilweise steile Anstiege zu bewältigen.

Termine: Nach Absprache

14 Von Mehlbeeren im Mehlbaum

Naturerlebnis am Ochsenberg

Durch das Naturschutzgebiet „Mehlbaum" führt diese Wanderung und bietet besondere Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt der heimischen Wacholderheide. Auch gibt es herrliche Aussichten zu genießen und mit etwas Glück können wir verschiedene Vögel sehen oder ihrem Gesang lauschen. Weitere interessante Stationen werden das Kugelwäldle und der Katzenbuckel sein, der schon in der früheisenzeitlichen Hallstattkultur als Siedlungsstätte diente. Zurück am Gasthof „Ochsenberg" können wir uns bei schönem Wetter auf der Terrasse oder bei Regenwetter in der Gaststätte stärken.

Dauer: ca. 3 Stunden

Treffpunkt: Albstadt-Ebingen, Parkplatz Höhengaststätte „Ochsenberg"

Alb-Guide: Martina Lögler
Tel. 0 74 31 / 6 02 62 62
Mobil 0172 / 3 46 72 25

Termin: Sonntag , 02.06.2019, 14.00 Uhr

ARaGeo
Geotechnik, Erd- und Grundbau
Baugrunderkundung
Gründungsberatung

Andreas Raschke
Diplom-Ingenieur Bauwesen

Breitenstraße 24
72469 Meßstetten (Oberdigisheim)
Telefon 07436 / 78 44-360

Büro Stockach
Telefon 07771 / 87 99-62
Telefax 07771 / 87 99-66
Mobil 0170 / 1 99 36 61
E-Mail ARaGeo@email.de

In Zusammenarbeit mit
geopro GmbH
Beratende Geologen und Ingenieure
Schadstoffe im Grundwasser, Boden und an Gebäuden:
Erkundung, Entsorgungsplanung • SiGeKo • Brandschutz

Mit den Alb-Guides unterwegs

www.alb-guides-zollernalb.de

15 Wasser, Wasserscheide, badkap

Dauer: ca. 4 Stunden (reine Gehzeit ca. 2 Std.)

Treffpunkt: Albstadt-Ebingen, vor dem Haupteingang zum badkap

Alb-Guide: Helmut Meng
Tel. 0 74 31/26 46
Mobil 0157/71 73 97 42

Spaziergang im Eyachtal

Bei diesem bequemen Spaziergang wird deutlich, wo das Wasser herkommt, wo es hinfließt und wie es in die Häuser und Wohnungen der Menschen gelangt. Tone und Mergel, Kalkbänke, von Schuttmassen überrollte Talhänge, von Kalkstotzen bekränzte Hangkanten lassen die Erdgeschichte lebendig werden und den Wasserzufluss nachvollziehen. In Margrethausen sind das neu renovierte Kloster von außen und die Kirche St. Margareta von innen zu besichtigen. Nächstes Ziel ist der Schlosshof Lautlingen. Das Projekt Schlossscheuer wird besonders erwähnt. Auch die Brüder Stauffenberg und der deutsche Widerstand sind Thema. Die Kirche St. Johannes der Täufer und die futuristische Textilbetonbrücke sind ebenfalls zu besichtigen. Vorbei am imposanten Bahnviadukt und dem Bahnwärterhäusle geht es weiter zu den Bahnquellen, zu der Europäischen Wasserscheide und zum römischen Kastell (Bodendenkmal). Den Abschluss bildet dann ein Rundgang durch das Gelände des „Sonnencamping Albstadt".

Hinweis: Die Tour ist auch in abgekürzter Form durchführbar.

Termin: Samstag, 23.03.2019, 14.00 Uhr

16 Seltene Orchideen in der Wacholderheide

Dauer: ca. 4 Stunden

Treffpunkt: Albstadt-Ebingen, Parkplatz am Campingplatz beim Badkap

Alb-Guide: Ruth Braun
Tel. 0 74 29/13 23
Mobil 0172/7 34 83 07

Orchideenwanderung am Mehlbaum

Die hochwertige Wacholderheide über dem Eyachtal ist augenscheinlich auch für seltene Pflanzen ein geeigneter Standort. Auf einer durchschnittlichen Meereshöhe von etwa 840 Metern erstreckt sich über etwa 13 ha eine geschützte Fläche. Begünstigt durch das warme Klima der vergangenen Jahre haben sich hier zahlreiche Orchideen angesammelt.

Termin: Sonntag, 09.06.2019, 13.30 Uhr

Felsen, Höhlen, Heiden 17

Entdeckungsreise auf den Höhen über Albstadt-Ebingen

Diese kleine Wanderung führt uns auf fast ebenem Gelände durch das interessante Erholungsgebiet „Raiden" auf den Höhen über Ebingen. Ammonitenvorkommen, Bohnerzgruben und Riesenhirsche erzählen uns aus grauer Vorzeit. Aber wir erfahren auch etwas aus unserer Zeit. Die Pflanzen des Waldes, die heimische Vogelwelt und die Kulturlandschaft „Wacholderheide" sind Themen bei dieser Tour.
Die Wanderung eignet sich für alle Naturbegeisterten, für Familien mit Kindern und für Schulklassen.

Hinweis: Nach Absprache ist ein Halt an einer Grillstelle oder eine Einkehr in der Höhengaststätte „Ochsenberg" möglich. Auf Wunsch kann die Wanderung auf 2 Stunden verkürzt werden.

Termine: Sonntag, 28.04.2019, 14.00 Uhr
Sonntag, 08.09.2019, 14.00 Uhr

Dauer: ca. 3,5 Stunden

Treffpunkt: Albstadt-Ebingen Wanderparkplatz Kälberwiesen/Kreuzbühl (zu erreichen über Lautlinger Straße – Raidenstraße – Kreuzbühlstraße)

Alb-Guide: Martina Lögler
Tel. 0 74 31/6 02 62 62
Mobil 0172 /3 46 72 25

Versteckte Quellen, Felsköpfe und eine Hexenküche 18

Hinauf zu den Höhen über Ebingen und Truchtelfingen

„Einsteigen bitte!" – auf einen Teil der ehemaligen Trasse des „Triebel". Die frühere Talgangbahn zeigt Lebensgeist? Eigenheiten der Schwäbischen Alb, insbesondere der Zollernalb, als Karstgebirge werden durch versteckte Quellen, sich auflösende Steine, durch Streuobstwiesen und Wacholderheiden lebendig. Freie Felsköpfe, mächtige Felswände, eine Höhle mit Geschichten bieten interessante Ein- und Ausblicke. Auf einem weiterführenden Waldweg ist eine beeindruckende Vorgehensweise bei der Waldbewirtschaftung zu sehen. Nach einem Besuch bei den „Schwarzkitteln" und der Freizeitregion „Waldheim" mit Schlossfelsenturm und „Hexenküche" steigen wir ab zum Ausgangspunkt.

Hinweis: Diese Tour ist auch für Familien mit wander- und entdeckungsfreudigen Kindern geeignet. Ende der Tour nach Einbruch der Dunkelheit. Bitte Taschenlampen mitbringen (keine Fackeln).

Termin: Freitag, 16.08.2019, 17.00 Uhr

Dauer: ca. 4,5 Stunden (Strecke etwa 8 km)

Treffpunkt: Albstadt-Ebingen Busbahnhof beim Albstadion/Gymnasium Ebingen

Alb-Guide: Helmut Meng
Tel. 0 74 31/26 46
Mobil 0 157/71 73 97 42

19 Zu Perlen auf Albstadts Höhen

Dauer: ca. 3 Stunden

Treffpunkt: Albstadt-Ebingen, Parkplatz Rossberg Anfahrt über L448 Ebingen – Bitz, Abzweigung zwischen „Süßer Grund" und „Galthaus"

Alb-Guide: Helmut Meng
Tel. 0 74 31/26 46
Mobil 0157/71 73 97 42

Unterwegs auf „geadelten" Wegen

In einer Höhenlage von ca. 900 Metern führt diese Tour bei moderaten Steigungen zu „Perlen" auf Albstadts Höhen. Stattliche Wälder, ein alter Forststein und eine Hütte, imposant auf einem Felskopf thronend und mit herrlichem Ausblick, sind markante Punkte dieser Tour. Ein Abstecher zum Galgenfels mit schaurigen Geschichten ermöglicht Einblicke in Vergangenheit und Gegenwart. Die Tour endet auf dem Gelände des Rossberg-Freizeitvereins mit der Möglichkeit zu Spiel und Spaß – vor allem für Kinder, aber auch für Eltern und Großeltern.

Hinweis: Die Tour ist für Familien mit Kindern geeignet. Sie kann auch zu einem weiteren Termin als abendliche Lichterwanderung mit oder ohne Einkehr durchgeführt werden. In diesem Fall wäre eine Absprache erforderlich.

Termin: Mittwoch, 11.09.2019, 14.00 Uhr

20 Draußen zu Hause

Dauer: Unterschiedlich, je nach gewählter Wanderroute

Treffpunkt: Wird von Fall zu Fall festgelegt

Alb-Guide: Karl-Eugen Conzelmann
Mobil 0173/8 31 16 53
E-Mail
keuicon49@gmail.com

Mit dem Alb-Guide unterwegs in der Natur

Wir erwandern auf wechselnden Touren unsere Heimat. Von verschiedenen Ausgangspunkten aus führen die Wanderungen über freie Hochflächen, durch Buchen- und Nadelwälder oder durch die typische Wacholderweide. Dabei gelangen wir immer wieder zu herrlichen Aussichtspunkten. Die Teilnehmer erfahren Wissenswertes und Interessantes über Natur und Kultur. Diese Wanderungen werden, beginnend im April, das ganze Wanderjahr über in monatlichen Abständen angeboten.
Die Termine, die Treffpunkte und weitere Informationen zu den Wanderungen werden in der örtlichen Presse bekannt gegeben.
Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Hinweis: Vorherige Anmeldung ist erforderlich

Termine: Diese werden in der Presse bekannt gegeben

Die Geschichte einer Wegspur 21

Ein Weg mit sieben Kreuzle

Der „Sieben-Kreuzle-Weg" in Albstadt Ebingen, auch als Alte Steige und Poststraße nach Stetten a. k. M bezeichnet, birgt so manches Rätsel. Dieser Geleiseweg wird immer wieder den hier in der Region aufgefundenen Spuren aus der Römerzeit zugeordnet. Doch es gibt auch weitere Erklärungsversuche. Ob der „Totenweg", das „Höllschtal" oder die frühere Ehestetter Wallfahrtskirche St. Stefan Erkenntnisgewinn bringen? Oder ob der Weg mit zwischenzeitlich stillgelegten Steinbrüchen zu tun hat, das werden Fragen und Überlegungen bei dieser Wanderung sein.

Hinweis: Eine vorherige Anmeldung beim Alb-Guide ist unbedingt erforderlich. Im Anschluss an die Tour besteht die Möglichkeit zur Einkehr und zur Diskussion. Nach Absprache sind gerne weitere Terminvereinbarungen möglich.

Termine: Sonntag, 11.08.2019, 14.00 Uhr

Dauer: ca. 3 Stunden

Treffpunkt: Albstadt Ebingen, Unter dem Malesfelsen 19 (Beim TÜV)

Alb-Guide: Helmut Meng
Tel. 0 74 31/26 46
Mobil 0157/71 73 97 42

Felskopftour mit Grenzerfahrung auf Kühbuchen 22

Das Ebinger Hochtal aus der Vogelperspektive erleben – die Hochfläche erwandern

Die südliche Hangkante des Hochtals von Albstadt-Ebingen bietet einprägsame Ausblicke von hangbekrönenden Felsköpfen, auch in den „Talgang" bis zum Raichberg mit Turm und Sendemast. Grenzerfahrung (ohne Reisepass) ist ebenfalls angesagt. Ein verstecktes Biotop, ein aufgelassener Steinbruch und eine frühere Saatschule stellen Verbindungen zur heutigen Waldbewirtschaftung und der früheren Rohstoffgewinnung her. Der weitere Wegabschnitt führt durch Wald und Wiesen wieder zur westlichen Hangkante des Ebinger Hochtals an der Meßstetter Steige und von dort zurück zum Ausgangspunkt Kühbuchen.

Termin: Samstag, 07.09.2019, 14.00 Uhr

Dauer: ca. 5 Stunden (Strecke etwa 12 km)

Treffpunkt: Parkplatz Kühbuchen, Anfahrt über L 433 Ebingen-Meßstetten. Nach der zweiten Haarnadelkurve li. abbiegen und dem Hinweisschild „Sandgrube" folgen.

Alb-Guide: Helmut Meng
Tel. 0 74 31/26 46
Mobil 0 157/71 73 97 42

GEMEINDE Winterlingen

Erfrischen Sie sich doch einfach nach einer Wanderung auf unserem Planetenweg in unserem Naturfreibad mit rd. 10.000 qm Wasserfläche!

Nähere Informationen erhalten Sie unter

www.winterlingen.de

Kraft, Wind und Wald? 23

Windkraft und Waldgebiete auf Winterlinger Gemarkung

Aktuell befinden sich noch Wald und grüne Wiesen an den Stellen, an denen später Windkrafträder stehen sollen. Wenn wir auf unserer Tour an diesen Stellen vorbeikommen, werden sich uns verschiedene Fragen stellen. Sind hier Windkraftanlagen, Wald und Schutzgebiete nebeneinander machbar? Was für Bewohner teilen sich das Gelände und welche geschützten Arten leben hier? Was steckt hinter der Leistung eines Windrades und welchen Beitrag kann der Einzelne zur Energiewende leisten?

Starten werden wir am Wanderparkplatz. Wir erkunden die Kühstelle und typische „Wald-Ernteplätze". An einer Römerstraße und an Grabhügeln vorbei gelangen wir zurück zum Ausgangspunkt. Unterwegs gibt es viel zu entdecken und alle Sinne werden eingespannt.

Hinweis: Rucksackvesper und Getränk nicht vergessen, Keine Einkehrmöglichkeiten unterwegs. Für Kinderwagen nicht geeignet.

Termin: Samstag, 14.09.2019, 10.30 Uhr

Dauer: ca. 4 Stunden

Treffpunkt: Winterlingen, Wanderparkplatz „Oberer Storzwang". Von der Straße Bitz - Winterlingen nach rechts abbiegen, der Beschilderung Wanderparkplatz folgen.

Alb-Guide: Marcus Lanz
Mobil 0176 / 86 05 46 29

Mit Lichtgeschwindigkeit durch unser Sonnensystem 24

Spaziergang über den Winterlinger Planetenweg

Die Strecke auf der Hochfläche der Schwäbischen Alb führt uns bei herrlichem Rundblick entlang einer historischen Römerstraße. Bei klarem Wetter können wir bis zu den Alpen sehen. Wir erwandern die unvorstellbar großen Dimensionen unseres Sonnensystems und gelangen dabei von der Sonne aus zu den Planeten. Das Erlebnis einer Wanderung in unserer wunderschönen Landschaft wird verbunden mit interessanten Informationen über unser Planetensystem und die Entstehung des Universums. Auf dem Zeitpfad spazieren wir vom Urknall zurück zum Ausgangspunkt.

Termine: Sonntag, 12.05.2019, 14.00 Uhr
Samstag, 10.08.2019, 19.00 Uhr
(Sternschnuppentour)

Dauer: ca. 3 Stunden
(Strecke etwa 3 km)

Treffpunkt: Naturfreibad in Winterlingen

Alb-Guide: Sabine Froemel
Tel. 0 75 77 / 76 26
Mobil 0151 / 53 68 64 50

25 Fels und Fluss

Dauer: 3 bis 4 Stunden (Strecke ca. 5 km, Höhenunterschied 200m)

Treffpunkt: Gasthaus „Untere Mühle", Straßberg (am Ortsausgang von Straßberg Richtung Kaiseringen)

Alb-Guide: Sabine Froemel
Tel. 0 75 77 / 76 26
Mobil 0151 / 53 68 64 50

Auf und Ab im Schmeiental

Herrliche Ausblicke, schmale Pfade und verwunschene Plätze erwarten die Wanderer auf der Tour vom Ufer der Schmeie auf die markanten Felsen hoch über dem Schmeiental. Nach einem Abstecher zu einer versteckten Höhle führt der Weg an der Burg Straßberg vorbei auf die Hochfläche. Unterwegs gibt es Geschichten von einem Bischof, von Schmugglern, Hexen und adligen Stiftfräulein. Wissenswertes aus Geologie und Botanik und unterhaltsame Spiele für Kinder und Erwachsene sind mit von der Partie. Nach der Wanderung besteht die Möglichkeit zur Einkehr am „Schmeienstrand".

Termine: Sonntag, 31.03.2019, 14.00 Uhr
Sonntag, 13.10.2019, 14.00 Uhr

26 Meßstetten, die höchst gelegene Stadt Baden-Württembergs

Dauer: ca. 4 Stunden

Treffpunkt: Meßstetten beim Rathaus

Alb-Guide: Ruth Braun
Tel. 0 74 29 / 13 23
Mobil 0172 / 7 34 83 07

Natur und Besonderheiten rund um Meßstetten

Wir gehen talabwärts zu den Brunnenstuben der ehemaligen Wasserversorgung. Weiter führt unser Weg zu den Sprungschanzen, und wir können nachempfinden, wieviel Mut erforderlich ist, um über die Schanzen zu gehen. Nach dem Aufstieg zum Aussichtspunkt Schilthalde (974 m) genießen wir einen herrlichen Blick auf Meßstetten.
Über Bergwiesen führt uns der Weg zum Weichenwang (989m). Hier erfahren wir Interessantes zur Radaranlage der Bundeswehr. Nach einem letzten eindrucksvollen Blick über Meßstetten geht es zurück zum Parkplatz.

Termine: Nach Absprache

Faszination der Natur 27

Dauer: ca. 5 Stunden (Strecke ca. 13 km)

Treffpunkt: Laiz, Parkplatz Turnhalle Laiz, Hauptstraße 52 (Backhaus Mahl)

Alb-Guide: Karl Seemann
Tel. 0 70 34 / 25 71 10
E-Mail
karle.seemann@t-online.de

Der Klosterfelsenweg bei Laiz

Der Kloster-Felsenweg hat seinen Namen nicht von ungefähr. Neben dem Fürstlichen Park Inzigkofen mit Kloster, Amalienfelsen und der sagenumwobenen Teufelsbrücke über die Höll-Schlucht gibt es zahlreiche Gesteinsformationen zu bestaunen, die sich überall in der Landschaft finden. Immer wieder erhascht man auch schöne Blicke auf die malerische Auenlandschaft der Donau, die auf der ersten Hälfte der Rundtour ein ständiger Begleiter ist.

Wegbeschreibung und Sehenswürdigkeiten:
Parkplatz Turnhalle Laiz - Fürstliche Parkanlage Inzigkofen – Amalienfelsen - Kloster Inzigkofen – Teufelsbrücke - Aussichtspunkt Känzle – Inzigkofer Grotten - Ruine Gebrochen Gutenstein – Zigeunerfelsen - Aussichtspunkt Gespaltener Fels - Alter Donauarm - Ausgangspunkt.

Hinweis: Auf- und Abstieg jeweils 340 Höhenmeter. Festes Schuhwerk, wetterangepasste Kleidung, Wanderstöcke, Rucksackvesper und Getränk werden empfohlen.

Termin: Samstag, 24.08.2019, 10.00 Uhr

Im schönsten Teil des Donaudurchbruchs 28

Dauer: ca. 5 Stunden

Treffpunkt: Haus der Natur (im alten Bahnhof) in Beuron

Alb-Guide: Sascha Losleben
Tel. 0 75 79 / 93 38 80

Wanderung im Donautal zwischen Beuron und Fridingen

Die Wanderung führt mitten durch das Naturphänomen des Donaudurchbruchs, wo sich die junge Donau durch das von großartigen Felsformationen und wunderschönen Mischwäldern eingerahmte Tal schlängelt. Vom Haus der Natur in Beuron führt die Wanderung vorbei am Schloss Bronnen und dem Jägerhaus zum Stiegelesfelsen bei Fridingen. Zurück geht es über den Knopfmacherfelsen, einen der eindrucksvollsten Aussichtspunkte im Naturpark Obere Donau. Unterwegs erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes über die Entstehung und Besiedlung der Schwäbischen Alb sowie über das Werden der Donau und ihren beständigen Kampf mit dem Rhein.

Hinweis: Festes Schuhwerk ist erforderlich. Getränke nicht vergessen! Die Mitnahme eines Rucksackvespers wird empfohlen. Nach Absprache besteht unterwegs die Möglichkeit zum Grillen oder zur Einkehr.

Termine: Donnerstag, 30.05.2019, 10.00 Uhr (Christi Himmelfahrt)
Donnerstag, 03.10.2019, 10.00 Uhr

29 Durch die bunten Herbstwälder

Dauer: 3 bis 4 Stunden

Treffpunkt: Nusplingen beim Rathaus

Alb-Guide: Ruth Braun
Tel. 0 74 29 / 13 23
Mobil 0172 / 7 34 83 07

Wanderung zwischen Nusplingen und Obernheim

Nach leichtem Aufstieg über die Wacholderheide, für deren Erhalt unter anderem Ziegen sorgen, erreichen wir den Aussichtspunkt Uhufels, einen Schwammriffstotzen aus der Weißjurazeit. Über den Hummelbühl wandern wir zu den Obernheimer Dolinen. Die typische Alblandschaft zeigt uns, wie anstrengend das Leben unserer Vorfahren war. Durch eine romantische Schlucht steigen wir zur Heckentaler Karstquelle ab und begeben uns dann zurück zum Ausgangspunkt.

Hinweis: Die Strecke kann verlängert bzw. verkürzt werden und weist nur leichte Steigungen auf. Wanderschuhe sind erforderlich.

Termin: Sonntag, 27.10.2019, 13.00 Uhr

30 Bei den Meerengeln

Dauer: ca. 3 bis 4 Stunden

Treffpunkt: Nusplingen beim Rathaus

Alb-Guide: Ruth Braun
Tel. 0 74 29 / 13 23
Mobil 0172 / 7 34 83 07

Rund um die Nusplinger Lagune

Durch Misch- und Kalkbuchenwälder wandern wir auf dem geologischen Lehrpfad am Trauf entlang. Je nach Jahreszeit sehen wir die Reste der Riffe, die durch Schwämme entstanden sind und uns herrliche Blicke ins nördliche Bäratal ermöglichen. Am Klopfplatz besteht die Möglichkeit, selbst nach Fossilien zu suchen. Vom Frühjahr bis zum Herbst begleiten uns geschützte Pflanzen am Weg. Seltene Bodenbrüter wie die Heidelerche oder der Neuntöter und der Steinschmätzer beleben die Hochfläche. Wir erfahren von der Bedeutung der Schafhaltung und der extensiven Landwirtschaft für den Erhalt der Magerkalkwiesen mit ihrer herrlichen Blütenpracht. Nach einer kleinen Führung im geologischen Steinbruch, der mittlerweile Weltruf erlangt hat, geht es dann zurück zum Parkplatz.

Hinweis: Wanderschuhe sind erforderlich.
Im Ort gibt es die Möglichkeit einzukehren.

Termine: Sonntag, 07.04.2019, 13.00 Uhr
Sonntag, 23.06.2019, 13.00 Uhr
Sonntag, 15.09.2019, 13.00 Uhr

Sagenumwogener Heuberg 31

Wo Hexen sich treffen und tanzen

Um den Hexenbühl (970m) zwischen Obernheim und Deilingen ranken sich viele Sagen und Fabeln. Eine davon ist, warum das dürre Bäumlein nie Laub getrieben hat?

Oder dass in der Walpurgisnacht die Hexen aus allen 7 Winden um das Hexenbäumlein tanzten,

Bei der Wanderung genießt man eine beeindruckende Aussicht auf den Plettenberg und den Lochen.

Die Wanderung mit wenigen, leichten Anstiegen ist auch geeignet für Familien mit Kinderwagen.

Termin: Sonntag, 14.07.2019, 13.00 Uhr

Dauer: ca. 4 Stunden

Treffpunkt: Parkplatz beim Sportplatz Obernheim, Bühlstraße

Alb-Guide: Ruth Braun
Tel. 0 74 29 / 13 23
Mobil 0172 / 7 34 83 07

Gipfel, Grafen und Gesteine 32

Am Albtrauf entlang zum „Eiffelturm“ der Schwäbischen Alb

Vom Wanderparkplatz führt der steile Aufstieg zum geschichtsträchtigen Oberhohenberg, dem Ursprung einer berühmten Dynastie. Der Ausblick weit ins Schwabenland und in den Schwarzwald ist Lohn der Mühe. Über enge Pfade, Hängebrücke, Wasser- und Landesgrenzen grüßt die Lembergturm-Fahne vom höchsten Berg der Schwäbischen Alb herüber. Für alle Schwindelfreien ist es ein Muss, diesen 33 m hohen Aussichtsturm zu besteigen, um die Reize der Alb zu genießen. Nach kurzer Rast am Fuße des Turms führt der Weg vorbei am Sagenort Risiwald zurück zum Ausgangspunkt.

Hinweis: Tel. Anmeldung dringend erforderlich. Treffpunkt für alle ist um 12.00 Uhr an der Albvereinshütte Schörzingen/Oberhohenberg. Die Wege sind teils steil und u.U. glitschig. Gute Kondition, Trittsicherheit und feste Wanderschuhe sind erforderlich. Wanderstöcke empfohlen. Die Hütte des Schwäbischen Albvereins OG Wehingen ist in der Regel sonntags bewirtet.

Termin: Sonntag, 15.09.2019, 12.00 Uhr

Dauer: ca. 4,5

Treffpunkt: Wanderparkplatz Oberhohenberg an der Schörzinger Albvereinshütte (erreichbar über Deilingen, Reuthof)

Alb-Guide: Guido Burry
Tel. 0 74 27 / 6 90 50
Mobil 0160 / 97 53 70 03
E-Mail
guido.burry@web.de

Dauer: ca. 3,5 Stunden reine Gehzeit (Strecke ca. 10 km)

Treffpunkt: Rottweil am Bahnhof vor der Wartehalle

Alb-Guide: Karl Seemann
Tel. 0 70 34 / 25 71 10
E-Mail
karle.seemann@t-online.de

Rundwanderung in Rottweil mit Besichtigung des Thyssen-Testturmes

Bei der Rundwanderung am Stadtrand von Rottweil geht es zur geschichtsträchtigen Pulverfabrik. Von dort gelangen wir nach einem kurzen steilen Aufstieg auf das Gelände des Hundezüchter Vereines. Nun sind es nur noch wenige Meter zum Turm mit seinen 240 Metern Höhe. Wir fahren gegen eine Gebühr von voraussichtlich 9 Euro (Stand 08/2018 – kann sich verändern) zur Aussichtsplattform mit 18 Metern pro Sekunde das entspricht einer Geschwindigkeit von knappen 65 Kilometern pro Stunde. Nach einem Aufenthalt von 45 Minuten setzen wir die Rundwanderung zum Ausgangspunkt fort.

Hinweis: Die Anmeldung ist frühzeitig erforderlich, die Teilnehmerzahl pro Tour ist begrenzt, Auf- und Abstiege sind ca. 165 Höhenmeter, rutschfeste Schuhe, wetterangepasste Kleidung sowie Getränke sind empfohlen.

Termine:
Samstag, 09.03.2019, 15.00 Uhr
Samstag, 27.04.2019, 15.00 Uhr
Samstag, 08.06.2019, 15.00 Uhr
Samstag, 27.07.2019, 15.00 Uhr
Samstag, 05.10.2019, 15.00 Uhr
Samstag, 09.11.2019, 15.00 Uhr

Geschichte und Geschichten rund um Natur und Kultur im Oberen Schlichemtal

Wer war der „Meister von Weilen"? Wie kommt hochrangige sakrale Kunst in die Kirche eines kleinen Albdorfs? Warum steht eine christliche Kapelle mitten auf einem keltischen Grabhügel? Antworten auf diese Fragen vermittelt die Tour ebenso wie Fakten über geologische Besonderheiten an der Wasserscheide zwischen Bära und Schlichem. Erfahren Sie ganz nebenbei auch noch Wissenswertes über Kelten, Römer und Germanen! Schmunzeln Sie über die Geschichte, warum die Weilener „Hummeler" genannt werden und erfahren Sie, warum der Ort Weilen den Zusatz „unter den Rinnen" im Namen trägt.

Hinweis: Voranmeldung beim Alb-Guide ist unbedingt erforderlich. Strecke ca. 9,5 km, kürzere, etwas steile An- und Abstiege. Feste Wanderschuhe erforderlich. Vesper und Getränke mitbringen. Die Tour eignet sich auch für Eltern mit Kindern, die sich für Geschichte und Geschichtchen interessieren. Auf Wunsch Einkehrmöglichkeit in einer Pizzeria.

Termine: Sonntag, 26.05.2019, 12.30 Uhr

Dauer: ca. 4,5 Stunden

Treffpunkt: Weilen u.d.R., Dorfmitte an der Ortskirche

Alb-Guide: Guido Burry
Tel. 0 74 27 / 6 90 50
Mobil 0160 / 97 53 70 03
E-Mail
guido.burry@web.de

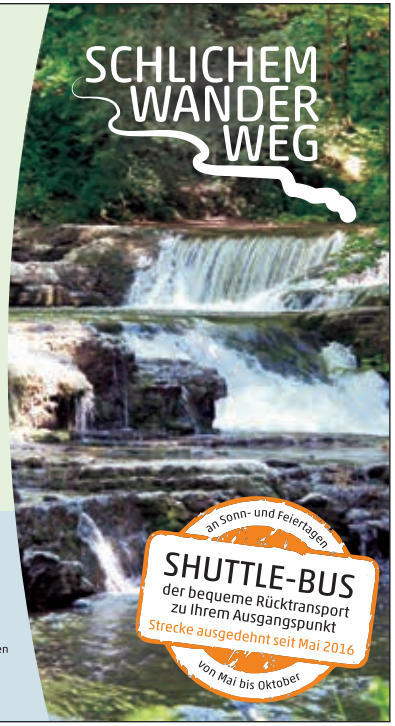
33 KM - VON DER QUELLE BIS ZUR MÜNDUNG

Der Schlichemwanderweg fügt sich in das bestehende Netz der Wanderwege ein, verbindet diese und schafft somit entlang der Schlichem eine durchgängige, fußläufige Verbindung zwischen der Albhochfläche bei Meßstetten/ Tieringen und dem Neckartal bei Epfendorf. Die B27 kann erstmals im Bereich Schömberg von Wanderern gefahrenlos unterquert werden. Für Naturliebhaber und Erholungssuchende wird das gesamte Schlichemtal als Einheit erlebbar!

Oberes Schlichemtal

Touristikgemeinschaft Oberes Schlichemtal e.V.
Schillerstraße 29 | 72355 Schömberg
Telefon: 07427-9498-0
Mail: sekretariat@gvv-os.de
www.schlichemwanderweg.de

LEADER-Projekt mit zwölf Gemeinden, zwei Landkreisen über zwei Regierungsbezirke, gefördert durch die EU.



Eine heimatgeschichtliche Wanderung durch die Schlichemklamm

Unsere Wanderung beginnt am Durchbruch der Schlichem in das Neckartal. Dem Fluss entlang passieren wir historische Mühlen und treten dann ein in die abenteuerlichen Formationen der steil in den Muschelkalk eingeschnittenen Schlichemklamm. Ein besonderes Naturerlebnis sind die kräftig springenden, wild schäumenden Kaskaden im engsten Abschnitt der Klamm, und am Ausgang bestaunen wir den historischen Triebwerkskanal des kleinen Wasserkraftwerkes und genehmigen uns anschließend eine wohlverdiente Rast. Gestärkt steigen wir auf schmalem Pfad auf einen in grauer Vorzeit von der Schlichem ausgespülten Umlaufberg. Stolz thronte oben die Burg der Herren von Urselingen. Auf der Burgruine erfahren wir den Werdegang der späteren Grafen von Urslingen und genießen die Aussicht auf den Weiler Butschhof mit seiner wechselvollen Geschichte.

Hinweis: Der Pfad kann bei feuchter Witterung und hohem Wasserstand etwas rutschig sein. Gutes Schuhwerk und ggf. Gehstöcke sind dann angeraten. Für die Rast ist ein Rucksackvesper empfehlenswert.

Termine:
Sonntag, 02.06.2019 13.30 Uhr
Sonntag, 06.10.2019 13.30 Uhr

Dauer: 3 bis 4 Stunden

Treffpunkt: Gemeinde Dietingen, Ortsteil Böhringen, Parkplatz an der Schlichembrücke

Alb-Guide: Karl Götz
Tel. 0 74 54 / 42 67
Mobil 0152 / 33 94 24 04
E-Mail
karl.goetz52@gmail.com

36 An Grenzen entlang

Ein kleiner Spaziergang rund um Tieringen

Vom Ortsausgang von Meßstetten-Tieringen führt der Weg den Waldlehrpfad entlang hinauf zur Schlichemquelle. Inmitten der schönen Wacholderheidelandschaft können wir eine kleine Rast einlegen und einen Schluck Quellwasser genießen.Weiter geht es bergauf durch die Magerwiesen des Hörnle, einem wertvollen Naturschutzgebiet, bis zur Abbruchkante der Albhochfläche. Von hier aus genießen wir eine fantastische Aussicht. Der Blick reicht bei guter Witterung vom Schwarzwald bis zu den Alpen. Oberhalb des Schlichemtals, in Sichtweite des Lochensteins und des Plettenbergs, geht es zurück zum Ausgangspunkt.

Dauer: ca. 3,5 Stunden (Strecke: etwa 4 Kilometer, Höhenunterschied etwa 130 Meter)

Treffpunkt: Tieringen, Barfußpfad bei der Schlichemhalle

Alb-Guide: Sabine Knopp
Mobil
0152 / 03 55 70 45

Hinweis: Gutes Schuhwerk und angepasste Kleidung sind erforderlich.

Termine: Sonntag, 23.06.2019, 18.00 Uhr
Sonntag, 18.08.2019, 14.00 Uhr

37 Ein Berg und seine Bedeutung

Wanderung über den Plettenberg

Ein ansteigender Pfad führt uns durch Mischwälder gleich zu Beginn dieser interessanten Wanderung auf die Hochfläche. Bei der Förderanlage des Kalksteinbruch erfahren wir Wissenswertes über den Abbau und über die Weiterverarbeitung des Juragesteins.

Weiter geht's über die Hochfläche des Plettenbergs durch Wacholderheiden, hier können wir uns ein Bild von der Renaturierung der Abbaufläche machen, und uns über die seltene Flora und Fauna erfreuen. Vorbei kommen wir auch auf unserer Tour am weit sichtbaren Fernmeldeturm. Entlang des Traufes mit herrlichen Fernblicken geht´s zur Südseite des Berges, wo sich noch spärliche Grabenreste einer abgegangenen Burg sich befinden. An der Plettenberg-Hütte vorbei geht's zum Ausgangspunkt zurück.

Dauer: ca. 3 – 4 Stunden

Treffpunkt: Dotternhausen, Plettenbergparkplatz

Alb-Guide: Peter Eiler
Mobil 0170 / 1 49 27 76

Hinweis: Wanderschuhe sind erforderlich, Wanderstöcke wären hilfreich,Getränke und ein kleines Vesper nicht vergessen

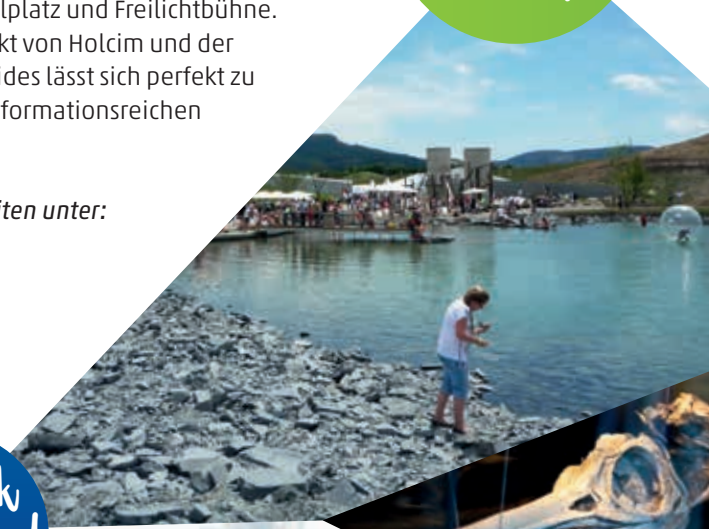
Termine: Samstag, 11.05.2019, 13.00 Uhr
Sonntag, 22.09.2019, 13.00 Uhr

Ein spannender Ausflug für Jung und Alt

Gönnen Sie sich eine interessante Auszeit in der Welt des Schiefers. Das Holcim Fossilienmuseum, in dem 180 Millionen Jahre alte Funde aus den benachbarten Steinbrüchen des Zementwerks Dotternhausen ausgestellt sind, spiegelt den Reichtum des Lebens im damaligen Jurameer wider. Nur wenige Gehminuten entfernt liegt das SchieferErlebnis, ein Natur- und Freizeitraum mit Fossiliensammelplatz, Wasserlandschaft, Restaurant mit Seeterrasse, Bergbauspielplatz und Freilichtbühne. Es ist ein gemeinsames Projekt von Holcim und der Gemeinde Dormettingen. Beides lässt sich perfekt zu einem abwechslungs- und informationsreichen Tag kombinieren.

Weitere Infos und Öffnungszeiten unter:
www.werkforum.de
www.schiefererlebnis.de

entdecken. erleben. erholen.



ein stück heimat und kultur

Holcim

Holcim (Süddeutschland) GmbH
Werkforum & Fossilienmuseum im Zementwerk Dotternhausen
72359 Dotternhausen
www.holcim-sued.de

SCHIEFER ERLEBNIS Dormettingen

WERKFORUM

Geopark Schwäbische Alb

Das Fossilienmuseum von Holcim ist eine der Infostellen im Geopark Schwäbische Alb.

BALINGEN

Sehenswertes

- Historischer Stadtrundgang mit Zollernschloß, Wasserturm und Wehranlage
- Bummeln an der Eyachpromenade mit Gewässerlehrpfad
- Attraktive Fußgängerzone mit gemütlichen Straßencafés und vielfältige Gastronomie in der Innenstadt
- Wechselnde Kultur- und Kunstausstellungen
- Einzigartiges Waagenmuseum

Veranstaltungstipps 2019

- **Ausstellung Zehntscheuer:**
  „100 Jahre Frauenwahlrecht“ 20. Januar – 10. März 2019
- **Rathausgalerie:**
  „Sternenhell – Die Alb bei Nacht“ 21. Februar – 18. Mai 2019
- **Balinger Volksfest** 19. – 24. Juni 2019
- **Heavy-Rock Festival „Bang-Your-Head“** 11. – 13. Juli 2019
- **13. Balinger Kulturfestival** Mitte August 2019
- **Balinger Christkindlesmarkt** 30. November und 1. Dezember 2019

Erlebniswandern

- 13 neu ausgeschilderte Rundwanderwege nach dem einheitlichen Wege- und Beschilderungskonzept der Schwäbischen Alb
- Schöne Teiletappen vom Donau-Zollernalbweg mit Lochenstein, Hohenzollernweg und Jakobusweg

Touristinfo, Färberstraße 2,
72336 Balingen, www.balingen.de
Tel.: 07433 / 170-119
touristinfo@balingen.de

Balingen
MEHR ERLEBEN!

Wo die Alb am höchsten ist 38

Wanderung rund um den Lochenstein

Vom Lochenparkplatz steigen wir hinauf zum Lochenstein, dessen Besiedlungsgeschichte viel Rätselhaftes birgt. Über die Wacholderheide wandern wir weiter zum Wenzelstein. Hier erfahren wir etwas über die ehemalige Burganlage und den Geist der Burgherrin.
Der Anstieg zum Vorderen Schafsberg führt uns zum Gespaltenen Felsen. An ihm lassen sich sehr anschaulich die Entstehung der Felsspalten auf der Schwäbischen Alb und das Zurückweichen des Albtraufs erklären. Über den Hinteren Schafsberg geht es hinab zum Hofgut Oberhausen, wo einst württembergische Geschichte geschrieben wurde. Von dort wandern wir zurück zum Ausgangspunkt.

Dauer: ca. 4 Stunden (Strecke ca. 7 km)

Treffpunkt: Wanderparkplatz Lochen

Alb-Guide: Hans Wick
Tel. 0 74 36 / 12 33
Mobil 0 151 / 50 53 00 13

Hinweis: Höhenunterschied ca. 200 Meter. Wanderschuhe sind erforderlich.

Termine: Nach Absprache

Wo der Fels gespalten ist 39

Panoramatour über die Balinger Berge

Sie erfahren Interessantes über die Entstehung der Schwäbischen Alb, über Flussgeschichte und Besiedlungsgeschichte sowie über ein ehemaliges Rittergut und eine Burg. Wir wandern durch Hangbuchenwald, Steppenheide und Wacholderheide und sehen die typischen Pflanzengesellschaften. Immer wieder bieten sich schöne Ausblicke in das Obere Schlichemtal und das Albvorland. Der „Gespaltene Felsen“ zeigt uns deutlich die Rückverlegung des Albtraufs. Eine Grillstelle bietet sich zur Pause an, bevor wir zum Lochenstein hinaufsteigen. Über das Plateau kehren wir zum Ausgangspunkt zurück.

Dauer: ca. 4 Stunden

Treffpunkt: Wanderparkplatz Lochen

Alb-Guide: Jutta Single
Tel. 0 74 33 / 3 63 69
Mobil 0173 / 9 67 80 44

Hinweis: Strecke etwa 8 km, Höhenunterschied ca. 200 m. Für Familien mit Kindern ab 8 Jahren geeignet.

Termin: Sonntag, 19.05.2019, 10.30 Uhr

40 Auf den Spuren der Hirschguldensage

Dauer: ca. 4 Stunden (Strecke ca. 6 km)

Treffpunkt: Wanderparkplatz Wannental, Anfahrt aus Richtung Balingen: am Ende von Stockenhausen rechts abbiegen und dem Wegweiser folgen.

Alb-Guide: Jutta Single
Tel. 0 74 33 / 3 63 69
Mobil 0173 / 9 67 80 44

Rundwanderung um das idyllische Wannental

Gleich zu Beginn der Wanderung erleben wir die Ruhe und Abgeschiedenheit dieses Ortes, an dem sich einst ein Kloster befand. Langsam steigen wir bergauf zum Böllat. Hier werden wir mit einer grandiosen Aussicht belohnt. Bequem führt uns die Strecke ein Stück am Albtrauf entlang und durch Burgfelden mit der alten Michaelskirche. Nun geht es Richtung Schalksburg, wo ehemals eine beschauliche Burg mit Schloss hoch über dem Eyachtal stand. Der Rückweg führt uns an drei eindrucksvollen Mammutbäumen vorbei die der württembergische König Wilhelm I. pflanzen ließ.

Hinweis: Höhenunterschied ca. 200 m. Wanderschuhe und Trittsicherheit sind erforderlich, steiler Auf- und Abstieg.

Termin: Samstag, 07.09.2019, 14.00 Uhr

41 Nahe am Wasser gebaut

Dauer: Halbtags- bzw. Ganztagswanderung (4 bis 6 Stunden)

Treffpunkt: Wird je nach gewählter Tour festgelegt

Alb-Guide: Karl-Eugen Conzelmann
Tel. 0 74 32 / 1 39 93
Mobil 0173 / 8 31 16 53

Abwechslungsreiche Wanderung um Zillhausen und/oder Streichen

Etwa zehn Naturquellen und Wasserläufe speisen den Roschbach und den Büttenbach im Weißen und Braunen Jura. Sie prägen diese liebliche Landschaft. In Zillhausen stürzt der Büttenbach in einem etwa 25 Meter hohen Wasserfall in die Tiefe. Wir werden auf dieser Wanderung die Tier- und Pflanzenwelt links und rechts des Weges betrachten und außerdem Interessantes über die Geschichte und Kultur dieser Gegend erfahren.

Hinweis: Die Mitnahme von Getränken und einem Vesper wird empfohlen.

Termine: Nach Absprache

Alte Mühlen, alter Adel, verschwundene Burgen 42

Auf Spurensuche im Bubenhofer Tal

Dank kräftiger Zuflüsse und beachtlichem Gefälle trieb die Stunzach schon im Mittelalter zahlreiche Mühlen, die auch den Herren aus dem Geschlecht der Bubenhofener reiche Einnahmen bescherten. Von der damals erbauten Burganlage, Kirche und Mühle gibt nur noch die Mühle eindrucksvolles Zeugnis historischer Pracht. Nur noch wenige Hinterlassenschaften lassen uns ahnen, wie es in früheren Zeiten hier ausgesehen hat. Wir begeben uns auf Spurensuche und erfahren dabei Wissenswertes über vergangene Adelsgeschlechter, alte Mühlen, verschwundene Burgen und die Kraft des Wassers. Aber nicht nur die Vergangenheit wollen wir beleuchten; wir beschäftigen uns auch mit der aktuellen Situation im Bubenhofer Tal.

Hinweis: Wanderung mit anschließender Einkehr. Gutes Schuhwerk erforderlich, da stellenweise unwegsames Gelände.

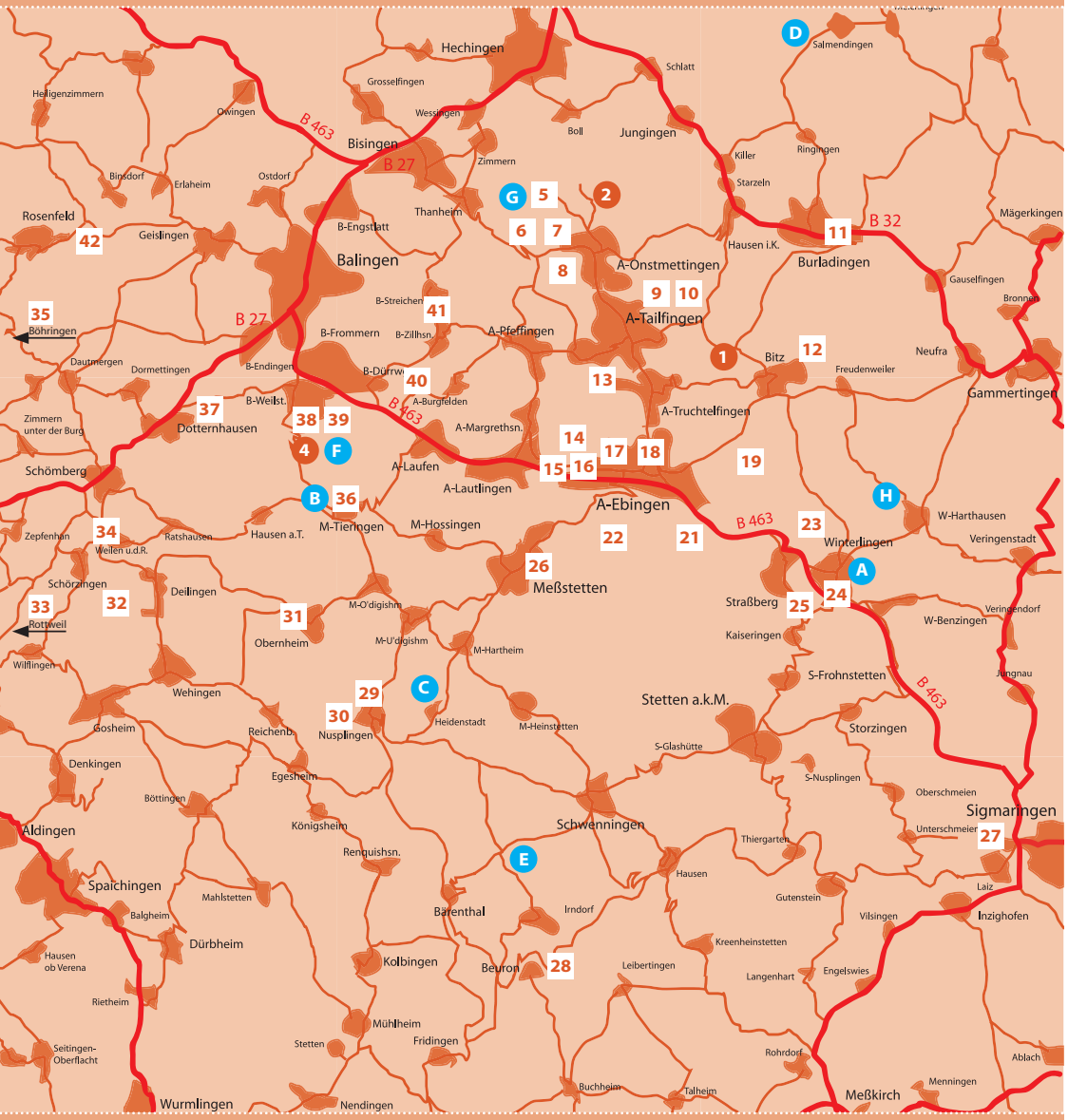
Termine: Sonntag, 28.04.2019, 13.30 Uhr
Sonntag, 22.09.2019, 13.30 Uhr

Dauer: ca. 2 – 3Stunden

Treffpunkt: Parkplatz Helixor bei der Fischermühle, Straße Geislingen-Sulz

Alb-Guide: Karl Götz
Tel. 0 74 54 / 42 67
Mobil 0 152 / 33 94 24 04
E-Mail
karl.goetz52@gmail.com

Die Touren in der Übersicht

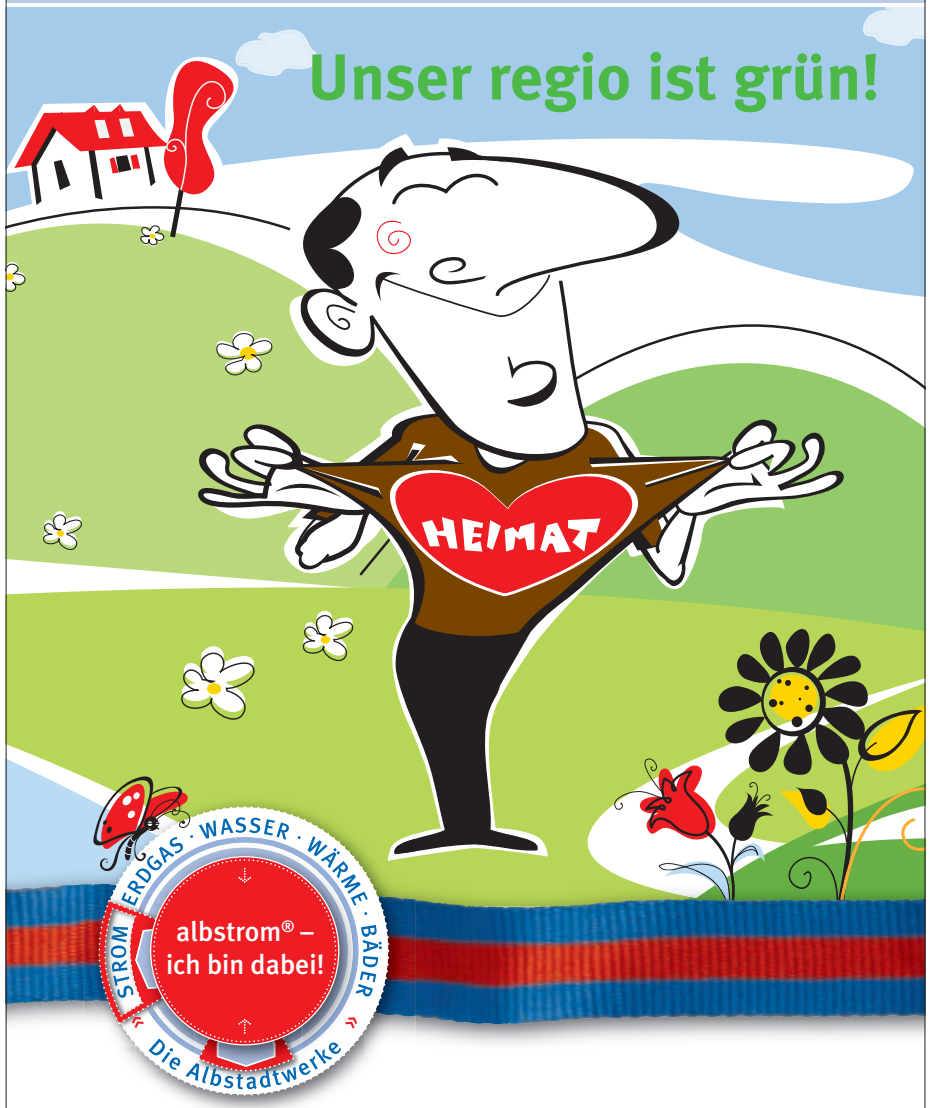


Die Ziffern bezeichnen den Ausgangspunkt der Wandertouren, die Buchstaben den Ausgangspunkt der Schneeschuhtouren.

Die Touren 1 – 4 sind für Familien mit Kindern, für Kindergartengruppen und für Schulklassen besonders geeignet.

MEINE HEIMAT – MEIN ALBSTROM® – MEIN TARIF

Entscheiden Sie sich für Strom, der direkt in Ihrer Region erzeugt wird und sagen Sie „Ja!“ zur dezentralen Stromerzeugung.



Informationen zu unseren albstrom®-Tarifen erhalten Sie unter Telefon 07432 160-4220 oder unter **www.meinalbstrom.de**

Wir sind hier.

ALBSTADTWERKE

ENERGIE FÜR DIE REGION

Die Alb-Guides werden gefördert von:

Zollernalb-Touristinfo/
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
für den Zollernalbkreis mbH
Hirschbergstraße 29 · 72336 Balingen
Telefon: +49 (0) 74 33/92 11 39 · Telefax: +49 (0) 74 33/92 16 10
info@zollernalb.com · www.zollernalb.com

Stadt Albstadt
Amt für Kultur, Tourismus und bürgerschaftliches Engagement
Touristinformation · Marktstraße 35 · 72458 Albstadt
Telefon: +49 (0) 74 31/160-12 04 · Telefax: +49 (0) 74 31/160-12 27
touristinformation@albstadt.de · www.albstadt.de

Tourist Information Balingen
Färberstraße 2 · 72336 Balingen
Telefon: +49 (0) 74 33/17 01 19 · Telefax: +49 (0) 74 33/17 02 22
touristinfo@balingen.de · www.balingen.de

Die Alb-Guides sind zertifizierte Natur- und Landschaftsführer nach § 11 der Lehrgangs- und Prüfungsordnung des Bundesweiten Arbeitskreises der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU). Sie wurden an der Volkshochschule Albstadt ausgebildet.

Veranstalter der Alb-Guide-Touren im Zollernalbkreis ist der Arbeitskreis Alb-Guides in der NABU Gruppe Albstadt

www.alb-guides-zollernalb.de